

Zeitschrift:	Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois
Herausgeber:	Bernischer Lehrerverein
Band:	[1] (1899-1900)
Heft:	6 [i.e. 7]
Artikel:	Das Centralkomitee an die Mitglieder und Sektionsvorstände = Le Comité central aux Comités de sections et aux sociétaires
Autor:	Beetschen, Chr. / Hängärtner, Alex.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-237139

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

de la

Société des instituteurs bernois.

Das Centralkomitee an die Mitglieder und Sektionsvorstände.

Tit.!

Das Centralkomitee hat Ihnen wieder verschiedene Mitteilungen zu machen; es unterbreitet Ihnen namentlich in Punkt I einen Vorschlag, der vor allem Ihrer eingehenden Prüfung empfohlen wird.

I. Verschmelzung der Sektion Bern des schweiz. Lehrervereins mit dem bernischen Lehrerverein.

Noch steht der schweiz. Lehrertag, der letzten Herbst in der Bundesstadt einen so schönen Verlauf genommen hat, in unserer lebhaftesten Erinnerung. Die würdigen Verhandlungen und begeisterten Reden, die im großen und ganzen darauf austönten, die schweiz. Lehrerschaft mehr und mehr zu einigen und zu verbinden, haben in unsren Herzen einen mächtigen Wiederhall hinterlassen und werden, so hoffen wir, nicht ohne dauernde Wirkung namentlich auf die Lehrerschaft des Kantons Bern bleiben. In immer weitern Kreisen bricht sich das Gefühl Bahn, daß die Lehrerschaft, wenn sie unserer Volkschule würdigere Zustände schaffen und unserm Stande die ihm gebührende Stellung erringen will, geschlossen und einig vorgehen muß, ohne Rücksichtnahme auf die Parteistellung. Der bernische Lehrerverein, der in friedlichem Zusammenwirken die Lehrerschaft aller

Le Comité central aux Comités de sections et aux sociétaires.

Tit.,

Le Comité central a de nouveau diverses communications à vous faire; il vous soumet notamment sous chiffre I une proposition qu'il recommande tout particulièrement à votre bienveillante attention.

I. Fusion de la Section Bernoise de la Société suisse des instituteurs avec la Société des instituteurs bernois.

Le Congrès suisse des instituteurs, qui a tenu ses assises l'automne dernier dans la ville fédérale, est sans doute encore présent à la memoire de tous les participants. Les discussions empreintes d'une grande dignité et les discours enthousiastes, qui pouvaient se résumer dans l'union et la solidarité du corps enseignant de la Suisse entière, ont trouvé, dans nos cœurs un puissant écho; aussi avons-nous la ferme espoir qu'elles ne resteront pas sans effet durable, surtout sur les instituteurs de notre canton. De plus en plus on en arrive chez nous à la conviction que, si le corps enseignant veut créer une école populaire digne de notre démocratie et se procurer à soi-même la situation qui lui convient, il doit serrer les rangs et rester toujours uni, sans acceptation de partis. La société des in-

Schulstufen und aller Parteifarben vereinigt, hat uns bewiesen, daß es genug Fragen gibt, bei deren Lösung die alten Parteischlagwörter verstummen und nur das Interesse der Schule und des Standes den Ausschlag gibt.

Sollte nun, was auf bernischem Boden möglich ist, nicht auch auf der breitern schweizerischen Grundlage zu erzielen sein? Längst hat der schweiz. Lehrerverein aufgehört, besondern Parteizwecken zu dienen; die Ziele, die er verfolgt, müssen die Zustimmung jedes schweiz. Lehrers finden. Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, wollte der Vorstand der Sektion Bern des schweiz. Lehrervereins den günstigen Augenblick nicht vorübergehen lassen, um die schönen Worte von Solidarität, Einigung und Festigung in die That umzusetzen. Er unterbreitete daher dem Centralkomitee die motivierte Eingabe, die Sektion Bern des schweiz. Lehrervereins mit dem bernischen Lehrerverein zu verschmelzen.

Das Centralkomitee hat diesen Vorschlag, seiner Wichtigkeit entsprechend, in mehreren Sitzungen behandelt. Bei unsern Beratungen haben wir uns zum vornherein gefragt, daß eine Förderung des S. L. V. zu begrüßen sei und daß dieselbe in wirklicher Weise erfolgen könne, wenn wir dem S. L. V. die fest geschlossene Organisation des B. L. V. zur Verfügung stellen. Nur müsse dies geschehen, ohne die speziell bernischen Arbeiten unseres Vereins zu stören; zudem müsse Rücksicht genommen werden auf die Mitglieder, die sich mit dem S. L. V. nicht befrieden können, damit dieselben nach wie vor unserem Verein angehören können, ohne dem schweiz. Verbande beizutreten. Eine sorgfältige Prüfung der Statuten der beiden Verbände hat uns überzeugt, daß eine Verschmelzung in obigem Sinne leicht durchführbar ist. Die schweiz. Statuten lauten in Bezug auf die Kantonssektionen wie folgt:

stituteurs bernois qui unit dans son activité pacifique les instituteurs de tous les degrés et de toutes les nuances politiques, nous a prouvé qu'il existe assez de questions pour la solution desquelles les anciens mots d'ordre des partis n'ont plus de signification et qui peuvent être résolues en ne tenant compte que des intérêts de l'école et de notre corporation.

Ne pourrait-on pas réaliser sur le terrain fédéral ce qui a été possible dans notre canton? Il y a longtemps que la Société suisse des instituteurs a cessé de servir des intérêts particuliers. Les buts qu'elle poursuit doivent obtenir l'approbation de tous les instituteurs du sol helvétique. Partant de ce principe, le comité de la Section Bernoise de la Société suisse des instituteurs a profité du moment favorable pour faire passer dans les faits les beaux mots de solidarité, d'union et de raffermissement des liens pédagogiques. C'est pourquoi il a soumis au Comité central une adresse motivée, tendante à la *fusion de la Section Bernoise de la Société suisse des instituteurs avec la Société des instituteurs bernois*.

Etant donnée l'importance de cette proposition, le Comité central l'a traitée dans plusieurs séances. La discussion a porté surtout sur le fait que la prospérité de la Société suisse des instituteurs doit être prise en sérieuse considération et que ce but peut être atteint en mettant à sa disposition la solide organisation de la Société bernoise. Cette coopération doit naturellement s'opérer sans nuire aux travaux particuliers de notre société bernoise, et il faut, croyons-nous, tenir compte des sociétaires qui ne peuvent pas se solidariser avec la société suisse, afin que ceux-ci puissent, après comme auparavant, faire partie de notre société cantonale sans qu'ils soient obligés d'être membres de l'association fédérale. Puis un sérieux examen des statuts des deux associations, nous sommes arrivés à la conviction qu'une fusion dans le sens indiqué est facilement réalisable. Voici

§ 6. Die Mitglieder, die einem und demselben Kanton angehören, bilden die kantonale Sektion des S. L. V.

§ 13. Die Sektionen konstituieren sich selbst und besprechen Fragen, die ihnen vom Centralvorstand zur Behandlung zugewiesen oder vom eigenen Vorstand vorgelegt werden.

In diesen allgemein umschriebenen Rahmen lässt sich nach unserer Überzeugung der bernische Lehrerverein als schweiz. Sektion einfügen. Wir fassen unsere Ansichten zusammen in folgenden

Erwagungen:

1. Die Großzahl der bernischen Lehrer gehört beiden Verbänden an.
2. Die Ziele der beiden Verbände sind im großen und ganzen die gleichen; sie kollidieren gar nicht, sondern ergänzen sich gegenseitig in trefflicher Weise. Die Hauptziele des S. L. V.: Förderung materieller und ideeller Schulfragen, Fürsorge für Lehrerwaisen, Erleichterung der Lebensversicherung, Schaffung billiger Erholungs- und Reisegelegenheiten, Erstellung nationaler Lehr- und Veranschaulichungsmittel, Heranziehung des Bundes zu materiellen Leistungen für das Volksschulwesen etc., müssen die Zustimmung jedes bernischen Lehrers ohne Rücksicht auf seine Parteistellung finden.
3. Viele Zielpunkte des B. L. V. können auf eidg. Boden besser und sicherer erreicht werden, als auf kantonalem.
4. Das Bestehen einer Sektion Bern des S. L. V. und von Zweigsektionen desselben neben dem B. L. V. und seinen Sektionen begründet eine unliebsame Doppelstellung der Mitglieder, sodass fortwährend Unklarheit herrscht über die Zugehörigkeit und ihre Verpflichtungen dem einen und andern Verein gegenüber.

les dispositions des statuts de la Société suisse relatives aux sections cantonales :

§ 6. — Les membres du même canton forment la section cantonale de la Société suisse des instituteurs.

§ 13. — Les sections se constituent elles-mêmes et discutent les questions qui leur sont soumises par le Comité central ou par leur propre comité.

A notre avis, la Société des instituteurs bernois peut parfaitement, dans ces limites générales, se transformer en section cantonale. Nous résumons le point de vue auquel nous nous plaçons dans les

Considérations suivantes:

1. La grande majorité des instituteurs bernois font partie des deux associations.
2. Les buts des deux sociétés sont identiques. Ils ne sont pas du tout en opposition ; ils se complètent au contraire les uns les autres d'une manière frappante. Tous les instituteurs bernois, sans distinction de partis, peuvent approuver les buts principaux de la Société suisse des instituteurs : Discussion de questions pédagogiques d'ordre matériel et intellectuel, organisation d'une caisse de secours en faveur des orphelins d'instituteurs, facilités pour l'assurance sur la vie, organisation de stations de villégiature ou de passage à bon marché, création de moyens d'enseignement nationaux, demandes de subsides fédéraux pour les besoins matériels de l'école populaire, etc.
3. Beaucoup de voeux exprimés par la Société suisse peuvent être réalisés plus facilement sur le terrain fédéral que dans les cantons.
4. L'existence simultanée d'une section bernoise de la Société suisse et de ses sous-sections à côté de la Société bernoise et de ses sections constitue un dualisme défavorable au fidèle accomplissement des devoirs à remplir par les membres envers les deux sociétés.

5. Der B. L. V. kann auch als Sektion des S. L. V. seine besonderen Ziele wie bis dahin verfolgen.

Gestützt auf diese Erwägungen unterbreiten wir Ihnen einstimmig die folgenden

Vorschläge:

1. Der B. L. V. erklärt sich als Sektion des S. L. V.
2. Er setzt als solche seine bisherige Thätigkeit unverändert fort und übernimmt dazu die ihm vom Centralausschuss des S. L. V. zugewiesenen Arbeiten.
3. Die Mitglieder des B. L. V. werden zugleich Mitglieder des S. L. V. Dadurch verpflichten sie sich zu einem Abonnement der Schweiz. Lehrerzeitung oder zu einem Beitrag von 1 Fr. an die Centralkasse des S. L. V.
4. Die Mitglieder, welche dem schweiz. Verbande nicht angehören wollen, können dies durch einfache Mitteilung an den Sektionsvorstand anzeigen. Dadurch werden sie in keiner Weise an der Zugehörigkeit zum B. L. V. gehindert.
5. Das Centralkomitee erledigt seine Geschäfte wie bis dahin. Zur Behandlung der den S. L. V. beschlagenden Gegenstände kann es die bernischen Delegierten für den S. L. V. zuziehen. Über die bezüglichen Verhandlungen im Kantonalvorstand und in den Sektionen wird dem schweiz. Centralausschuss Bericht erstattet.
6. Dem Centralausschuss wird behufs Inkasso der Einzelbeiträge jedes Jahr ein Verzeichnis der Mitglieder eingeschickt, welche dem schweizerischen Verbande angehören.
7. Der Kassasaldo der bisherigen Sektion Bern (zirka 400 Fr.) geht an den B. L. V. über.
8. Die vorliegenden Vorschläge sollen in den Sektionen besprochen, an der De-

5. La Société des instituteurs bernois peut poursuivre ses buts particuliers, en tant que section de la Société suisse, comme elle l'a fait jusqu'ici.

Comme suite aux considérations qui précédent, nous vous soumettons les

Propositions suivantes:

1. La Société des instituteurs bernois se constitue en section de la Société suisse des instituteurs.
2. Elle continue comme telle son activité actuelle sans modification et traite en outre les questions qui lui sont soumises par le Comité central de la Société suisse des instituteurs.
3. Les membres de la Société des instituteurs bernois sont en même temps membres de la Société suisse des instituteurs. Ils s'engagent par ce fait à s'abonner à la „Schweizerische Lehrerzeitung“ ou à payer une cotisation de 1 fr. à la caisse centrale de la Société suisse.
4. Les sociétaires qui ne veulent pas faire partie de l'association suisse en avisent simplement le comité de leur section; cela n'empêche en aucune façon leur adhésion à la société des instituteurs bernois.
5. Le comité central traite ses affaires comme jusqu'à ce jour. Il fera appel aux délégués bernois de la Société suisse pour traiter les questions imposées par cette association. Un rapport sur les discussions relatives à ces questions, au sein du comité cantonal et des sections sera remis au Comité central fédéral.
6. On remettra chaque année au Comité central, pour l'encaissement des cotisations, un état des membres qui font partie de l'association suisse.
7. Le solde de caisse de la section bernoise actuelle (400 fr. environ) est versé à la Société des instituteurs bernois.
8. Les propositions qui précédent seront discutées au sein des sections

legiertenversammlung beraten und so dann der Urabstimmung unterbreitet werden.

9. Nach Annahme derselben soll das Centralkomitee untersuchen, ob dadurch eine Statutenrevision nötig geworden ist, und wenn ja, ob dieselbe auch auf andere Punkte außer denen, welche das Verhältnis zum S. L. V. angehen, ausgedehnt werden soll.

Werte Mitglieder! Wenn wir unserm Verein diese Punkte zur Besprechung vorlegen, so sind wir uns der Tragweite derselben wohl bewußt; wir hoffen, daß auch Sie ihre Wichtigkeit erkennen und daß unsere Vorschläge überall in den Sektionen eifrig diskutiert werden, damit sie an der Delegiertenversammlung zu einem guten Ende geführt werden können.

II. Verschiedene Mitteilungen.

Im folgenden machen wir Ihnen noch verschiedene Mitteilungen, die namentlich die Sektionsvorstände in erster Linie angehen.

1. Thätigkeit der Sektionen. Aus Berichten, die uns zugegangen sind, geht hervor, daß es in mehreren Sektionen an der nötigen Thätigkeit fehlt. Es gibt noch viele Kollegen, die gerne die Früchte genießen helfen, die aus der Arbeit des Lehrervereins erwachsen sind; aber sobald es sich darum handelt, mitzuarbeiten, ja nur an einer Versammlung teilzunehmen, so halten sie sich vornehm oder gleichgültig fern. Vielerorts lassen es auch die Sektionsvorstände am nötigen Eifer fehlen. Der Wirkungskreis des Lehrervereins hat sich so erweitert, daß das Centralkomitee nur mit großer Mühe seine Arbeit bewältigen kann. Um so mehr dürften wir erwarten, daß alle Mitglieder sich an der Vereinsarbeit beteiligen. Wir fordern daher dringend zu reger Thätigkeit auf; wir er suchen die Sektionsvorstände, die nötigen Arbeiten vorzubereiten und erinnern die Mitglieder daran, daß nur bei fleißiger Teilnahme an unsern Versammlungen etwas Rechtes geleistet werden kann.

2. Korrespondenzblatt. Vereinzelte Anfragen veranlassen uns, noch speziell

et par l'assemblée des délégués, puis soumises à la votation générale.

9. Après leur acceptation, le Comité central examinera la question de savoir si une revision des statuts est devenue nécessaire par ce fait, et, au cas affirmatif, si cette révision doit encore s'étendre à d'autres points que ceux concernant les relations avec la Société suisse des instituteurs.

Chers collègues! Si nous soumettons ces points à votre discussion, c'est que nous avons pleine conscience de leur portée; nous espérons que vous en reconnaîtrez aussi l'importance et que toutes les sections discuteront consciencieusement nos propositions, afin qu'une solution satisfaisante intervienne à l'assemblée des délégués.

II. Communications diverses.

Nous avons encore à vous faire les communications suivantes, concernant surtout les comités de sections.

1. Activité des sections. — Il résulte des rapports reçus que plusieurs sections ne sont pas des plus actives. Beaucoup de collègues aiment bien à profiter des avantages obtenus avec beaucoup de peine par la société; mais aussitôt qu'il s'agit de collaborer activement à son œuvre, d'assister par exemple aux séances, ils nous laissent à nos travaux avec une superbe indifférence. Quelquefois c'est le zèle des comités de sections qui laisse à désirer. La sphère d'activité de la Société cantonale s'est étendue à tel point que le Comité central n'arrive qu'avec grande peine à accomplir sa besogne. Nous serions donc en droit d'attendre que tous les sociétaires s'intéressent à nos travaux. Nous les prions en conséquence de déployer une plus grande activité. Nous invitons aussi les comités de sections à préparer sérieusement l'ordre du jour des séances et rappelons à nos membres que nous ne pourrons arriver à réaliser nos aspirations que par une participation nombreuse à nos assemblées.

2. Bulletin. — Nous prenons occasion de la réception de diverses demandes

mitzuteilen, daß seit Erscheinen des „Correspondenzblatt“ die Circulare an die Sektionsvorstände weggefallen sind. Die Präsidenten möchten daher ihre Nummern auf die Seite legen, damit die zu behandelnden Gegenstände nicht vergessen werden. Neben den zwei oblig. Fragen erinnern wir ganz besonders an die in Nr 6, Seite 33, angeregte Frage und an Punkt I der heutigen Nummer 8. Die Berichte über die bezüglichen Verhandlungen, sowie allfällig die Zusendung der Referate, erbitten wir uns rechtzeitig.

3. **Mitgliederverzeichnis.** Eine richtige Spedition unseres „Correspondenzblatt“ kann nur erfolgen, wenn wir von allen Veränderungen im Mitgliederbestand Kenntnis erhalten. Wir bitten daher die Vorstände, insofern es nicht schon geschehen ist, uns so bald als möglich ein genaues Mitgliederverzeichnis ihrer Sektion einzusenden und in Zukunft uns regelmäßig halbjährlich von allen Veränderungen Mitteilung zu machen.

4. **Jahresbeiträge und Abrechnung** erbitten wir uns rechtzeitig. Das Abrechnungsformular dürfte manchenorts mit mehr Sorgfalt ausgefüllt werden. Alle Mandatsendungen sollten mit genauen Angaben versehen sein.

5. **Darlehensschuldner.** Bei Uebersiedelung eines Darlehensschuldners in einen andern Sektionskreis hat der Sektionsvorstand die Pflicht, demjenigen des neuen Kreises von dem Umzuge Kenntnis zu geben und ihn genau über die Verhältnisse des Schuldners zu unterrichten. Nur auf diese Weise ist es möglich, daß einerseits unsere Kasse vor Schaden bewahrt wird, anderseits der schlimmen Lage der Darlehensschuldner billig Rechnung getragen wird. Im Anschluß hieran teilen wir mit, daß wir mit Rücksicht auf das allgemeine Steigen des Zinsfußes der nächste Delegiertenversammlung Anträge auf Erhöhung unseres Ansatzes einreichen werden.

6. **Sekundarlehrerbezahlung.** Die

particulières pour appuyer tout spécialement sur le fait que, depuis la publication du „Bulletin“, aucune circulaire n'est plus adressée aux comités de sections. Il est donc à désirer que les présidents conservent leurs numéros, afin que les questions à discuter ne soient pas oubliées. Outre les 2 questions obligatoires, nous rappelons tout particulièrement celle qui est consignée dans le n° 6 du „Bulletin“, page 33, ainsi que le chap. I du présent numéro. Nous prions les comités de nous faire tenir à temps les rapports sur les délibérations qui ont eu lieu dans leurs sections.

3. **Etat des sociétaires.** — L'expédition régulière de notre „Bulletin“ ne peut se faire que si nous avons connaissance de tous les changements survenus dans l'état des membres. C'est pourquoi nous invitons les sections, en tant que ce n'est pas encore fait, à nous adresser aussi vite que possible un état exact des membres de leur section et à nous tenir régulièrement au courant, chaque semestre, de toutes les modifications de cette liste.

4. **Les cotisations et les comptes** doivent aussi nous être remis en temps voulu. Le formulaire pour la reddition des comptes devrait être annoté avec plus de soin. Il est nécessaire que tous les envois d'argent par mandat postal soient accompagnés des indications nécessaires.

5. **Débiteurs de la Caisse de prêts.** En cas de changement de domicile d'un débiteur, le comité de la section doit se faire un devoir d'aviser celui de la section du nouveau domicile et de lui donner connaissance exacte de la situation du débiteur. Il n'y a que ce moyen d'éviter, d'une part, des pertes à notre caisse, et de tenir compte d'autre part des conditions dans lesquelles se trouve le débiteur. A propos de prêts, nous devons faire remarquer que vu la hausse générale du taux de l'intérêt, nous nous verrons dans la nécessité de proposer, à la prochaine assemblée des délégués, un relèvement du taux de nos espèces.

6. **Traitements des maîtres second-**

letzte Delegiertenversammlung hat beschlossen, es sei dahin zu wirken, daß die Mittellehrerbeoldungen erhöht werden; wir teilen vorläufig mit, daß nächstens die geeigneten Schritte in dieser Hinsicht gethan werden sollen.

7. In Bezug auf Sendungen an das Centralkomitee kommen immer noch unrichtige Addressierungen vor. Wir erinnern daran, daß allgemeine Mitteilungen an den Präsidenten, Lehrer Beetschen, besondere Mitteilungen, wie Vorstandswahlen, Mitgliederverzeichnisse etc., an den Sekretär, Lehrer Hängärtner, Geldsendungen und Abrechnungen an den Kassier, Lehrer Itten, alle in Thun, zu richten sind.

Mit kollegialischem Gruß!

Thun, im Januar 1900.

Namens des Centralkomitees,
Der Präsident:
Chr. Beetschen.
Der Sekretär:
Alex. Hängärtner.

Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees.

Sitzung vom 9. August.

(Fortsetzung.)

3. Sprengung in Isenfluh. Die seit vielen Jahren dasselbst wirkende Lehrerin soll ungerechtfertigt von ihrer Stelle entfernt werden. Das Centralkomitee beschließt, eine bezügliche Warnung in den Schulblättern zu erlassen und mit der Schulkommission dasselbst in Unterhandlung zu treten behufs gütlicher Erledigung der Angelegenheit.

4. Zwei Unterstützungsgegenden im Betrag von je Fr. 100. — wird auf Empfehlung der betreffenden Sektionen entsprochen.

5. Ebenso wird einem momentan in mislicher Lage sich befindenden Lehrer ein Darlehen von Fr. 200 gewährt.

dares. — La dernière assemblée des délégués a témoigné le désir de voir réalisée une augmentation du traitement des maîtres secondaires. Les démarches nécessaires dans ce sens seront faites prochainement.

7. Concernant les *envois au Comité central*, il se produit encore toujours des irrégularités. Nous rappelons que les communications d'ordre général doivent être adressées au président, M. *Beetschen*, que celles d'ordre particulier, telles que nomination de comité, état des sociétaires, etc. sont reçues par M. *Hængærtner*, et que le caissier central est M. *Itten*, tous instituteurs à Thoune.

Agréez, Messieurs et chers collègues, nos salutations fraternelles.

Thoune, janvier 1900.

Au nom du Comité central:
Le Président:
Chr. Beetschen.
Le Secrétaire:
Alex. Hängärtner.

Extraits du protocole des séances du Comité central.

Séance du 9 Août.

(Suite.)

3. Non-réélection à Isenfluh. L'institutrice qui fonctionne depuis nombre d'années dans cette localité à la satisfaction générale doit être victime d'une non-réélection injustifiée. Le Comité central décide de publier un avis y relatif dans les journaux pédagogiques et d'entrer en relations avec la commission d'école d'Isenfluh, pour tâcher d'arriver à une solution amiable du conflit.

4. Deux demandes de secours de chacune 100 frs. sont agréées, sur la recommandation des sections.

5. On accorde de même un prêt de 200 frs. à un collègue qui se trouve momentanément dans une situation critique.